



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 13. Mai 2020

MEDIENMITTEILUNG

Zuger Verwaltung setzt Meilenstein in der Digitalisierung: Go-live für neues «ZugMap.ch» und ÖREB-Kataster

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation lanciert heute die neue Version von «Zug-Map.ch» mit integriertem ÖREB-Kataster. Von der modernen Technik profitiert nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Bevölkerung. Mit wenigen Klicks können aktuelle Geodaten im Internet schnell und zuverlässig abgerufen werden. Dieser Meilenstein wird mit Videos auf Youtube lanciert, welche die spannende Thematik auch für Laien anschaulich erklären.

[ZugMap.ch](https://zugmap.ch) ist der öffentliche Geodatenviewer zur Darstellung von Geodaten der kommunalen und kantonalen Verwaltungen des Kantons Zug. Die erste Version ging 2004 online, die zweite folgte 2009 und die letzte Version ist aus dem Jahre 2012. Das kantonale WebGIS ist jetzt mit einer neuen Technologie ausgerüstet und wurde auf den neusten Standard gebracht.

Internationalem Standard entsprechend

Das kantonale WebGIS vereint Geoinformationen aus verschiedenen Quellen in einem zentralen Portal. Durch den einfachen Zugang und die intuitive Handhabung erhalten die Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger und private Unternehmen via Internetbrowser Zugriff auf aktuelle Behördendaten mit Raumbezug. «ZugMap.ch ist ein hervorragendes Beispiel für die fortschreitende Digitalisierung innerhalb der kantonalen Verwaltung», so Markus Hess, Leiter Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG). «Die Systemarchitektur ist modern und entspricht internationalen Standards», ergänzt Dominic Müller, Leiter Abteilung Geoinformation. Rund drei Jahre lang hat das Amt zusammen mit Gemeinden und kantonalen Fachstellen auf den heutigen Tag hingearbeitet.

Kompatibilität mit mobilen Geräten

Die neue Suchfunktion in ZugMap.ch ermöglicht das schnelle Auffinden von Orten und Themen. Zudem funktioniert die neue Version auch auf mobilen Geräten. Was das Aussehen betrifft, so ist das neue ZugMap.ch das erste WebGIS mit einem heute modernen Dunkelmodus, dem sogenannten Dark Mode. An den insgesamt über 100 verschiedenen Datenthemen in ZugMap.ch arbeiten täglich kantons- und schweizweit unzählige Experten in Büros und auf

dem Feld. ZugMap.ch hilft also bei räumlichen Fragestellungen, beispielsweise bei der Beurteilung von Strassen, Bauwerken, Grundstücken und Landschaften.

Rechtssicherheit und Transparenz

«Besonders erfreulich ist, dass das neue ZugMap.ch gleichzeitig die Plattform ist, auf welcher der ÖREB-Kataster publiziert wird», so Hess weiter. Die Abkürzung ÖREB steht für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, die aufgrund von Gesetzen und Verordnungen bestehen: Bauzonen, Bebauungspläne, Lärmempfindlichkeitsstufen, Grundwasserschutzzonen, Waldgrenzen, Baulinien von Nationalstrassen usw. Neu kann man diese für ein Bauvorhaben oder einen Grundstückkauf relevanten Beschränkungen über das Internet abfragen und braucht sie nicht mehr bei mehreren Behörden einzeln in Erfahrung zu bringen. «Das ist kundenfreundlich und effizient», so Markus Hess. Die in ZugMap.ch angezeigten Karten können kostenlos auch in anderen Anwendungen verwendet werden. Dies bringt den Vorteil, dass die angezeigten Informationen überall identisch sind und damit auch den gleichen Stand aufweisen. Dies schafft Rechtssicherheit und Transparenz.

Promotion auf Youtube

Geplant war, den Go-live von ZugMap.ch und dem ÖREB-Kataster am heutigen Tag an einem grösseren Anlass zu lancieren. Doch das Corona-Virus machte dem Amt einen Strich durch die Rechnung. «Den Go-live zu verschieben, kam für uns aber nicht in Frage», so Amtsleiter Hess. Stattdessen habe man sich für einen virtuellen Anlass mit Videobotschaften auf Youtube entschieden. Letztlich erreicht das Amt auf diese Weise vermutlich einen viel grösseren Kreis. Und vor allem gelingt es, auf dem virtuellen Weg noch mehr Leute für die digital abrufbaren Geodaten des Kantons Zug zu begeistern.

Das neue «ZugMap.ch» und die Videos finden sie hier:

<https://zugmap.ch/>

Bildlegenden

Foto 1: Reto Wick, Projektleiter GIS im Amt für Grundbuch und Geoinformation während den Dreharbeiten für die Videobotschaften.

Foto 2: Dominik Fürer, Projektleiter GIS im Amt für Grundbuch und Geoinformation (am Tisch sitzend) mit den Produzenten der Zuger Filmagentur «Tincan Motion».

Foto 3: Regierungsrat Andreas Hostettler nahm am Dreh ebenfalls teil und erklärt im Video: «Die Kantonale Verwaltung macht vorwärts mit der Digitalisierung.»

Foto 4: Markus Hess, Leiter Amt für Grundbuch und Geoinformation spricht vom neuen Motor für ZugMap.ch. Rund drei Jahre lang hatte sein Amt auf diesen Moment hingearbeitet.

Foto 5: Screenshot des neuen ZugMap.ch

Foto 6: Logo vom GIS Kanton Zug

Foto 7: An der Aabachstrasse 5 befindet sich das Amt für Grundbuch und Geoinformation.

Seite 3/3

Kontakt

Markus Hess

Leiter Amt für Grundbuch und Geoinformation

T +41 41 728 56 01

markus.hess@zg.ch